

die Faksimile-Edition des Liber Viventium Fabariensis (St. Gallen, Stiftsarchiv [Abtei Pfäfers] Cod. Fab. 1) in Angriff nehmen. Die Münchner Dissertation von Dr. des. Stephanie GÜNTHER (München), eine Edition des Nekrologs des adeligen Damenstifts Obermünster in Regensburg, wurde ebenfalls angenommen, wobei die Zentralkommission sich für die Beigabe von Abbildungen des Nekrologs aussprach, wie es für die Reihe Libri memoriales et Necrologia, Nova series üblich ist. Ebenso fand die von Prof. Martina GIESE (Potsdam) zusammen mit Priv. Doz. Dr. Arianna BORRELLI (Berlin) vorbereitete, auf zwei Drucken des 17. bzw. 18. Jh. fußende Vorabedition der Weltchronik des Dietrich Engelhus († 1434) Aufnahme ins Programm. Die von Herrn SCHIEFFER nicht mehr vollendete Hinkmar-Briefausgabe wird von der Präsidentin weitergeführt (siehe unten S. XII).

Prof. Benjamin Z. KEDAR (Jerusalem) hat seitens der Israel Academy of Sciences and Humanities ein ausführliches Exposé zu zukünftigen möglichen Projekten vorgelegt.

Laufende Projekte

Scriptores: Herr TREMP berichtet für die Annales Sangallenses (St. Galler Annalen), dass Herr LADNER die Editionstexte und die Einleitungen zu den zehn Stücken abgeschlossen habe, während er selbst noch den Kommentar erarbeiten müsse. – Herr TREMP stellt dar, dass er für die Edition der Casus sancti Galli Ekkehard's IV. nur noch die Register machen müsse. – Dr. Veronika LUKAS (MGH München) hat die handschriftliche Überlieferung der Libri duo de miraculis beati Emmerami et de memoria cultorum eius Arnolds von Sankt Emmeram für 19 der 23 Handschriften aufgearbeitet und die Edition weiter vorangebracht. – Dr. Benedikt MARXREITER (MGH München) hat neben der Sankt Galler Chronik (siehe unten) weiter an der Weltchronik Frutolfs von Michelsberg gearbeitet. An der Identifizierung der Quellen und Vorlagen hat weiterhin Frau Ioanna GEORGIU (Innsbruck) gearbeitet, im Oktober bis Dezember 2018 unterstützt von Dr. Stefano ROCCHI (München). Ein Aufsatz zur Arbeitsweise Frutolfs von Dr. des. Horst LÖSSLEIN (Hamburg) ist in DA 74,2 S. 535-638 erschienen. Frau Anna Claudia NIERHOFF (MGH München) arbeitet an der Datenbank der Rezeption von Frutolf und seinen Fortsetzern und hat inzwischen über 46 Rezipienten der verschiedenen Chroniken nachweisen können. Prof. Thomas MCCARTHY (Florida) hat gute Fortschritte an der Edition der Frutolf-